

16, 20; 23305, 10, 11, 18, 22, 23, 25, 28, 32, 38, 41, 49, 80; 31978, 82, 85, 86, 87, 90, 98.

Die erste Classe der 25. Landes-Lotterie wird den 4. December 1843 gezogen.

Ganze-, Halbe-, Viertel- und Achtelloose sind auch zu jeder Zeit in meiner Wohnung zu haben. Wilsdruf, den 16. October 1843.

F. A. Starke, Untercollecteur.

## Zum Kapitel über das vagabondirende Federvieh.

Es beruht eine Selbsttäuschung des Herrn Verfassers des „Ausrufes zur Truthühnerzucht,“ wenn er meint, dadurch seine nicht mißzuverstehende Absicht, die wir von Herzen theilen, erreichen zu können. Es ist und bleibt ein Unfug, wenn in Städten, welche sich über das Niveau eines unordentlichen Dorfes erheben wollen, Gänse Enten und Truthühner die Gassenjungen spielen; und mit einem Unfuge muß man nicht schön thun, sondern man muß ihn entschieden entgegentreten. Fehlt es den Eigenthümern von Federvieh an Schicklichkeitsgefühl und an dem nöthigen Respekt vor bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, so verdienen sie von dem Behörden zurecht gewiesen zu werden; und fehlt es den Behörden an Eifer oder an gutem Willen, die gesetzlichen Bestimmungen auch in Kleinigkeiten (wenn man den in Rede stehenden Unfug so nennen will) zu überwachen, so verdienen sie, privatim und da dieses nichts hilft, öffentlich an ihre Pflicht erinnert zu werden.

Wir fühlen recht wohl, daß wir hiermit Anstoß geben werden aber wir wissen auch, (und die Betheiligten wissen es mit uns) daß vor diesem letzten Mittel alle übrigen zum Ueberdruß längst abgebraucht worden sind. Zum Ueberdruß sind auf die wohlbekannte Weise Bitten um Abstellung dieses wie mancher anderer Mängel und Uebelstände unserer öffentlichen Angelegenheit vor die geeigneten Ohren gebracht worden, so daß nun dieselben sich nicht zu beklagen haben werden, wenn wir bei der öffentlichen Rüge derselben nicht in dem beliebten schäkernden Wochenblattston einstimmen werden.

## Habt Acht!

Auf dem bewussten Jagdrendezvous, Donnerstag am 26. Octbr., werden die Herren Teilnehmer nochmals hierdurch freundlichst eingeladen rechtszeitig zu erscheinen. Das Schießen auf Eulen wird jedoch im voraus streng untersagt.

Der Jagdirigent.

Der Oberbursche.

Druck von Moritz Christian Klinkicht jun. in Meissen.

„יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ“

## Einladung.

Sonntag, den 22. October ladet zur frischen Wurst und Gallertschüsseln ergebenst ein  
Eduard Richter.

## Einladung.

Donnerstag, den 26. October Bürgerverein. Da diese Abendunterhaltung allgemeines Interesse darbieten dürfte, so sind in obige Einladung auch die geehrten Frauen der Mitglieder mit eingeschlossen.

Dr. M. Jungbühnel,  
Vorsteher.

## Familiennachricht.

Am 12. October 1843 früh 8 Uhr entschlief sanft und ruhig unser innigst geliebter Sohn, Gatte, Bruder und Schwager der Gutsbesitzer Gottlob Herrnsdorf zu Blankenstein, in einem Alter von 42 Jahren 2 Monaten 12 Tagen. Diesen für uns höchst schmerzlichen Verlust machen seinen vielen Freunden und Bekannten andurch bekannt und bitten um stille Theilnahme die Hinterlassenen  
in Blankenstein, Kaufbach und Dresden.

Preis- und Gewichtsbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Tharand.

Vom 10. Octbr. d. J. bis auf weitere Verordn.

Eine 6-Pfennigsemmel	13 Loth 3 Qu.
Eine 3-Pfennigsemmel	6 „ 3½ „
Ein 6-Pfennigbrod	21 Loth 1½ Qu.
Ein 3-Pfennigbrod	10 „ 27 „
Das Herrenbrod von Semmelteig.	
Ein 6-Pfennigbrod	13 „ 3 „
Ein 3-Pfennigbrod	6 „ 3½ „

Das hausbackene Brod.

Ein 5-Neugroschen-Brod	8 Pfd. 2 Lth. 3 Qu.
Ein 4-Neugroschen-Brod	6 „ 15 „ — „
Ein 3-Neugroschen-Brod	4 „ 27 „ 1 „
Ein 2-Neugroschen-Brod	3 „ 7 „ 2 „
Ein 1-Neugroschen-Brod	1 „ 19 „ 3 „

Der Scheffel Weizen wird verbacken zu 6 Thlr. 10 Ngr. 3 Pf., nämlich 4 Thlr. 17 Ngr. Einkaufspreis und 1 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. Fabrikationskosten.

Der Scheffel Roggen wird verbacken zu 3 Thlr. 25 Ngr. 3 Pf. nämlich 3 Thlr. — Ngr. — Pf. Einkaufspreis und — Thlr. 25 Ngr. 3 Pf. Fabrikationskosten.

Tharand, am 9. October 1843.

Der Stadtrath daselbst

Der Stadtrath daselbst

Druck von Moritz Christian Klinkicht jun. in Meissen.